

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „WillG“ vom 27. Oktober 2017 09:27

Zitat von Valerianus

das ist auch ok, im ersten Abschnitt sollst du etwas über Forschung und Theorie lernen, der zweite ist für die Praxis.

Klar ist das in erster Linie eine Frage des Systems. Zu meiner Unizeit vor ca. 20 Jahren hat das aber bedeutet, dass die Didaktik im Lehramt Gymnasium eher eine Außenseiterposition eingenommen hat: Im Kontext der Studienordnung, denn ich musste in jedem Fach nur einen (!) Didaktikschein und eine mdl. Prüfung im Staatsexamen machen, wie auch aus Sicht der Studierenden. Die vermittelte Theorie und Forschung, von der du sprichst, war so abstrakt und ohne jeden Bezug zu eigenen Erfahrungen, dass die meisten Studierenden den Sinn einfach nicht darin erkennen konnten. Didaktik war also etwas, was man halt irgendwann mal dazwischen schiebt, was im Rahmen eines Lehramtsstudiums irgendwie auch nicht richtig ist. Die "guten" Veranstaltungen (aus Sicht der Studierenden) waren die von Lehrern, die durch Lehraufträge und Teilabordnungen an die Uni gekommen sind. Die haben immer viel aus der Praxis erzählt, haben gezeigt, wo Theorien im Unterrichtsalltag ihre Grenzen haben etc. Das war spannend und interessant. Allerdings, und das sehe ich erst jetzt in der Rückschau, waren diese Seminare eher anekdotisch und wenig durch wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Forschung gedeckt. Das kann auch nicht das Niveau eines akademischen Studiums sein. Was also fehlt, wäre eine Verknüpfung: Jemand, der sich tief in die Forschung eingearbeitet hat, und diese dann wissenschaftlich mit der Unterrichtsrealität abgleicht. Wie das funktionieren soll, nachdem das System den Weg vorgibt, den Valerianus beschrieben hat, weiß ich allerdings auch nicht.

EDIT: Ich kann mich noch erinnern, dass deine Signatur bei Referendar.de früher irgendwas war wie "Derzeit unterrichte ich Studierende darin, wie man richtigen Unterricht hält, ab November lerne ich es dann im Referendariat selbst.". Der ironische Unterton zeigt doch auch irgendwie, dass du hier einen Widerspruch gesehen hast. Sofern nicht ein anderer promovierter Lehrer mit dem Nick "Valerianus" herumläuft.